



# Laurentius Bote

Kirchengemeinde Schönberg

Für die Orte: Bechelsdorf, Boitin-Resdorf, Groß Bünsdorf, Groß Siemz, Hof Lockwisch, Klein Bünsdorf, Klein Siemz, Kleinfeld, Lindow, Lockwisch, Malzow, Niendorf, Ollndorf, Petersberg, Raddingsdorf, Retelsdorf, Rottensdorf, Rupensdorf, Sabow, Schönberg (St.-Laurentius-Kirche), Torisdorf und Törpt



## Beilagen im Laurentiusboten:

• Kirche offen – Unterstützung der KirchenwächterInnen gesucht

• Programm vom 31. Schönberger Musiksommer

• Ausflug in den Erlebniswald Trappenkamp



Liebe Leserinnen und Leser des Laurentius-Boten, Mitte Mai klingelte mein Telefon und der Chefredakteur des Magazins *chrismon* meldete sich. Nein – es war kein Anruf für ein Abo, sondern eine echte Überraschung als ich hörte: „Ihre Kirchengemeinde hat die Jury mit dem Projekt: **Kinderkonzerte im Schönberger Musiksommer** überzeugt – ich hoffe Sie haben Zeit zur Preisverleihung zu kommen.“ Wie hoch der Sonderpreis Musik ist, lesen Sie auf S 18.

Keine Überraschung, aber auch richtig gut war das **Konfirmandenwochenende** in Mölln, von dem die Konfis schreiben s. S. 17.

Die **Konfirmandinnen und Konfirmanden** stellen sich in dieser Ausgabe des Laurentiusboten vor. Was sie motiviert sich konfirmieren zu lassen, steht auf den Seiten 14-15.

Der **Sommer in Schönberg** ist, wie seit 30 Jahren ein **Musiksommer** – Das Programm ist als Beilage Teil des Laurentiusboten und auf S. 6 lesen Sie den Beitrag von Kantor Christoph Minke.

In der St. Laurentiuskirche werden im Sommer auch wieder **verschiedene Ausstellungen** gezeigt – welche auf der Empore zu sehen sein wird, finden Sie auf S. 8.

Die Einladung zum **Ausflug nach Trappenkamp** liegt noch einmal dem Laurentiusboten bei. Es wäre wunderbar, wenn eine große Gruppe zusammen führe.

Ob mit Wandern, Musik, Baden oder Radfahren, ob in der Ferne oder im eigenen Garten – ich wünsche Ihnen einen erfüllten Sommer und eine anregende Lektüre.

■ Ihre Pastorin Wilma Schlberg

**!** PS: Wenn Sie den **Laurentiusboten mit einer Anzeige unterstützen** möchten, würde sich die Kirchengemeinde sehr freuen. Weitere Informationen bei Pastorin Schlberg. Alle sonstigen Unterstützerinnen und Unterstützer werden gern im Laurentiusboten genannt.

Bild vorne: Kita Kirchenmäuse zu Besuch in der Kirche

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	2	Freud & Leid.....	21
An(ge)dacht.....	3	Kontakte der Kirchengemeinde .....	23
Herzliche Einladung zu.....	5	Impressum &	
Gottesdienste & Veranstaltungen 12 + 13		Bildinfos zur Collage.....	11
Berichte & Rückblick.....	9	Collage – Bilder aus der Gemeinde ...	24

*Weil die Elenden Gewalt leiden und die Armen seufzen, will ich jetzt aufstehen«, spricht der HERR, »ich will Hilfe schaffen dem, der sich danach sehnt.« (Psalm 12,6)*

Elendige Gewalt – in Paris, Brüssel, Berlin, Manchester, London ....

Gewaltiges Elend – im Jemen, im Süd Sudan, in Venezuela ....

Leiden – ohne Sinn

Gewalt erLeiden – durch Taten, durch Worte, durch Unterlassung

Elend erLeiden – ohnmächtig sein, abhängig sein, fremdbestimmt sein

Unaussprechliches Seufzen der Armen

Seufzen weil die Worte fehlen

Seufzen weil die Kraft fehlt

Seufzen mit der Schöpfung

Seufzen – Ausatmen, wieder Atem holen –

Gott im Seufzen, Gott im Atem

Einatmen – aufstehen gegen:

Leiden, Elend und Gewalt – aufstehen für:

Glaube – Liebe – Hoffnung

Denn: menschengemacht sind

Kriege, Terroranschläge, Hunger, Folter, Willkür, Ausbeutung

Mit Gott –

Hilfe schaffen

Sehnsucht stillen

Dem Geist von Pfingsten Raum geben

dem Geist der Freiheit, dem Geist der Wahrheit, dem Geist des Friedens

***Sind wir die Elenden und Armen?  
Sehnen wir uns nach Hilfe?***

*Oder gehören wir zu den Starken und Reichen?*

Vielleicht beides – ein bisschen?! Natürlich sehnen wir uns nach Hilfe und Unterstützung für unsere Bedürfnisse, für unsere Familien und Freunde, aber

hilfsbedürftig sind wir deswegen noch lange nicht – dann müssten wir ja eingestehen, dass uns was fehlt.

Nein – uns geht es gut – wir kommen schon zurecht. Als geschulte Individualisten und Ich-AGs sind wir geübt darin, nicht um Hilfe zu bitten – „Ich krieg das schon hin.“

**Sind wir also stark und reich?** Stark genug um Verantwortung übernehmen? Nein, weil...

Und so jammern wir über unsere Situation ohne uns wirklich um Veränderung zu kümmern.

**Wollen wir überhaupt, dass Gottes Wort wahr wird?** Dass die Armen und Elenden die gleichen Rechte, die gleiche Teilhabe an Bildung, an Gesundheitsversorgung, an Kunst und Kultur haben wie wir?

Wenn ja – was könnten wir dafür tun? die Differenz(en) wahrnehmen, Respekt vor Unterschieden haben – jede und jeder hat sicherlich eigene Ideen – aber es geht nicht nur darum auf andere zu schauen, sondern auch kritisch dem Eigenen gegenüber zu bleiben:

Ja, ich bin froh, in einem Land zu leben, in dem Kritik an Missständen geäußert werden darf – ohne dass man dafür ins Gefängnis kommt.

Kritisch darauf zu sehen, dass Lobbygruppen großen Einfluss auf die Politik haben und durch sie die Demokratie (teilweise) untergraben wird.

So wundere ich mich, dass es kein Problem war Gelder in Milliardenhöhe für die sogenannte Bankenrettung zu beschließen. Dass Pharmaunternehmen alte Medikamente unter einem neuen Namen wieder teuer verkaufen können. Dass auf Lebensmitteln immer noch keine „Ampel“ kinderleicht anzeigt, ob viel oder wenig Zucker in einem Produkt enthalten ist.

*Und ich frage mich, warum in Deutschland noch immer öffentlich für Tabak und Alkohol geworben werden darf?*

*Warum wird Tierschutz nicht in ein Gesetz geschrieben, sondern nur auf freiwillige Selbstverpflichtungen gesetzt?*

*Warum sind Flugreisen, die für einen Großteil der klimaschädlichen Treibhausgasen verantwortlich sind, billiger als wenn man die gleiche Strecke mit der umweltfreundlicheren Bahn reist?*

Unbequeme Fragen, Fragen die unsere Komfortzone berühren. Notwendige Fragen auf dem Weg zu Veränderungen. Vielleicht auch Fragen jetzt im beginnenden Wahlkampf an die Parteien.

Als Christinnen und Christen, als Kirche, haben wir eine Wächter-Aufgabe d.h. uns und die Herrschenden daran zu erinnern: dass „die Elenden Gewalt leiden und die Armen seufzen“, und dass Gott sie nicht vergisst, sondern „Hilfe schafft dem, der sich danach sehnt.“ (Psalm 12,6) – auch uns.

**Gott gebe uns seinen Geist dazu**

■ Ihre Pastorin Wilma Schlager

**Leitbild der ev.-luth. Kirchgemeinde  
Schönberg in Mecklenburg**

Unsere Kirchgemeinde ist ein Ort, wo alle von Gott empfangen können, dies miteinander leben und weitergeben.

Wir empfangen Orientierung und Stärkung für Leben und Glauben in unseren festlichen Gottesdiensten, offenen Abendmahlsfeiern und durch Musik.

Wir leben die Liebe Gottes miteinander in unterschiedlichen Gruppen, die Möglichkeit für Gemeinschaft und verantwortliche Mitarbeit eröffnen.

Im Dienst am Menschen geben wir weiter, was wir empfangen haben.



**Regelmäßige Angebote**

So	10.00 Uhr • <b>Gottesdienst</b> mit Kindergottesdienst und mit Abendmahl am 1. So im Monat und an Feiertagen anschließend: <b>Kirche offen!</b>
Mo	16.00 Uhr • <b>Bastel- und Handarbeitskreis</b> 17.00 Uhr • <b>Konfirmandentreffen</b> (ab 26.06.) 18.00 Uhr • <b>Blaukreuzgruppe</b> für Suchtgefährdete
Di	15.30 Uhr • <b>Kinderchor</b> (Mitsingende herzlich willkommen!)
Mi	15.00 Uhr • <b>Christenlehre</b> für 1.-3. Klasse (nicht am 21.6.) 16.00 Uhr • <b>Christenlehre</b> für 4.-6. Klasse (nicht am 21.6.) 19.00 Uhr • <b>Kirchenchorprobe</b>
Do	16.30 Uhr • <b>Erlebnis-Tanzkreis</b> 19.30 Uhr • <b>Blechbläserprobe</b>
	Alle 14 Tage ist die „ <b>Tafel</b> “ im Katharinenhaus
Di- So	 <p><b>Kirche offen</b> - die Kirche ist in der Zeit vom 24.06. bis 23.09. von 12-17 Uhr für Besichtigungen und Besinnung offen. Besucherinnen und Besucher sind herzlich eingeladen!</p> <p>Ausstellung I • 04.06. bis 01.08. • Sichtweiten / Ausstellung II • 05.08. bis 16.09. • Sichtweiten / Wanderausstellung • 02.09. bis 23.09.- • Frauen der Reformation</p> <p><b>Tritt ein!</b></p>

## Eröffnung des 31. Schönberger Musiksommers

24.06. -18 Uhr / 25.06. -14 Uhr • [www.schoenberger-musiksommer.de](http://www.schoenberger-musiksommer.de)



In diesem Laurentius-Boten liegt für alle das Programm des Schönberger Musiksommers Nr. 31 bei. – Das Bild vorne drauf zeigt die „Nixen“, die acht Konzerte für unsere jüngsten Zuhörerinnen und Zuhörer spielen werden und als Abendkonzert ihr Programm dann ebenso für die „Großen“.

Die Eröffnung gibt es im Doppelpack: am Sonnabend, dem 24. Juni wird nach dem Abendläuten die erste der beiden **Musiksommer-Ausstellungen eröffnet**, dazu gibt es **Musik für Cello und Percussion**. Festlich und feierlich wird es dann mit dem **Musikalischen Gottesdienst** zur Eröffnung des 31. Schönberger Musiksommers am Sonntag, dem 25. Juni, der – Achtung! – um 14 Uhr beginnt; eine neue Uhrzeit, damit auch Gäste aus anderen Gemeinden und fern und nah besser daran teilnehmen können. Entsprechend gibt es dann nicht Suppe und Würstchen hinterher, sondern Kaffee und Kuchen. Der Kirchplatz lädt auch nachmittags ein zum Verweilen, die Drehorgel wird zu hören sein, und auch die Kinder sollen sich nicht langweilen. Mit dem **Turmblasen** schließt sich um 16.30 Uhr der Kreis. Das passende Wetter ist bestellt, da kann nun nichts mehr schiefgehen ... Kommen Sie, feiern Sie mit uns, genießen Sie, sagen Sie es weiter – herzliche Einladung!

■ Christoph Minke

## Jubelkonfirmation

Am 10. Sep. feiert die Kirchengemeinde Jubelkonfirmation.

Nach 25, 50 oder 60 Jahren sind die einstigen Konfirmanden herzlich eingeladen – zum Abend der Begegnung am 9.9. und zum Festgottesdienst um 10 Uhr am 10. September. Alle Jubilare, deren Adressen ermittelt werden konnten, sind bereits schriftlich eingeladen worden.

- ! Wenn Sie an einem anderen Ort konfirmiert worden sind, jetzt aber im Gebiet der Schönberger Gemeinde leben und Ihr Konfirmationsjubiläum hier auch feiern möchten, melden Sie sich bitte im Pfarramt.
- 

## Christenlehre

Für die Kinder der 1.-3. und für die der 4.-6. Klasse wird es auch im neuen Schuljahr wieder Christenlehre geben.

Zusammen mit Pastorin Schlberg singen, reden und basteln die Kinder zu Themen des Kirchenjahres, der Gemeinde und der Bibel – und manchmal lässt sich die Gruppe den Wind um die Nase wehen auf dem Schönberger Kirchturm.

Bisher sind die Treffen am Mittwochnachmittag. Die neuen Termine werden zu Beginn des Schuljahres bekannt gegeben. Wenn Sie ihren Namen mit Telefonnummer im Pfarramt angeben, werden Sie Anfang September persönlich informiert.



## Die Kirche an der Küste setzt Segel

Mit einer Schiffstour wird die Nordkirche das Reformationsjubiläum 2017 feiern. Der Dreimast-Segler ‚Artemis‘ wird in der Hansestadt festmachen.

Am Sonnabend (1. Juli) gegen 16 Uhr legt das Schiff an und wird von rund 200 Mädchen und Jungen aus Kinderchören sowie von Bürgermeister Thomas Baier und Propst Dr. Karl-Mattias Siegert offiziell begrüßt.

Zwischen 19 und 20 Uhr kann das Schiff besichtigt werden, Bläser spielen und gegen 20.30 gibt es den Abendsegens auf dem Schiff. Das Bordkonzert mit JayJay and Friends geht bis ca. 21.30 Uhr.

Am Sonntag (2. Juli), sind Gemeindeglieder aus nah und fern zum Reformationsfest in den Alten Hafen von Wismar eingeladen:



*Frei wie der Wind*

**Reformationsfest Wismar**  
Alter Hafen 1.- 2. Juli 2017

**Programm 02.06.:**

**Ab 10 Uhr** Vorprogramm, **11 Uhr** Freiluft-Gottesdienst mit Bischof A. v. Maltzahn u. Propst K.-M. Siegert. **Anschl. bis 18 Uhr** abwechslungsreiches Programm: Musik auf zwei Bühnen, Kinderspiel- und Mitmachangeboten und Informationsstände

**15.00 Uhr** „Bibel im Gespräch“ mit Oberkirchenrat Mathias Lenz in der Markthalle. Für Essen und Trinken ist gesorgt. ■ Kirchenkreis

Mehr: [www.kirche-mv.de/reformationsfest-wismar.0.html](http://www.kirche-mv.de/reformationsfest-wismar.0.html)

## Wanderausstellung „Frauen der Reformation“

**Ausstellungseröffnung am 2. Sep. 14 Uhr in der St.-Laurentius-Kirche**



Welche Persönlichkeiten der Reformation fallen Ihnen spontan ein? Luther, Melanchthon, Bugenhagen, Slüter, Aderpul? Es sind allesamt Männer. Vielleicht denken Sie auch an Katharina von Bora, die von ihrem Ehemann Martin Luther respektvoll „Herr Käthe“ genannt wurde?

Wenig ist über die Frauen der Reformation und der Reformationszeit überliefert. Sie hatten ihren Platz im arbeitsreichen Alltagsleben im häuslichen Umfeld und im patriarchalischen Familiengefüge hinter ihren Männern.

Doch gerade auch Frauen begeisterten sich für die reformatorischen Ideen und trugen diese mutig und leidenschaftlich durch jene bewegte Zeit.

Die „Evangelischen Frauen in Mitteldeutschland“ stellen in ihrer Wanderausstellung zwölf sehr verschiedene Frauen vor, über die unterschiedlich ergiebige Quellen Auskunft geben, und verleihen damit der Reformation auch ein weibliches Gesicht. Sechs Thementafeln geben einen Einblick in die damaligen Lebensbedingungen.

Die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Nordwestmecklenburg und die evangelische Kirchengemeinde St. Laurentius Schönberg präsentieren vom **02. bis 23. September** die Ausstellung „Frauen der Reformation“ auf der Kirchenempore.



**Die Eröffnungsveranstaltung findet am 2. September um 14 Uhr im Kirchenschiff statt. Frau Julia Patzke, Diakonin des Kirchenkreises Plön-Segeberg führt in die Ausstellung ein.**

Die Ausstellung auf der Empore ist leider nicht barrierefrei erreichbar; Kleinkinder sollten an die Hand genommen werden.

■ Simone Jürß,  
Gleichstellungsbeauftragte  
des Landkreises NWM

## Aus dem KGR: Albe



**Auf Latein heißt albe: weiß. Im Deutschen bezeichnet Albe das weiße Gewand, das Pastorinnen und Pastoren in Gottesdiensten tragen können. Der Normalfall in den evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde ist allerdings der schwarze Talar. Seit wann eigentlich? Vielleicht seit Martin Luther?**

Nein, der schwarze Talar wurde erst 1811 durch König Friedrich Wilhelm III. in Preußen für (christliche wie jüdische) Geistliche, Richter und andere königliche Beamte eingeführt. Damit wurden in Preußen die unterschiedlichen

Bekleidungen vereinheitlicht. In anderen Ländern, wie Schweden oder den USA ist das weiße Messgewand auch nach der Reformation und nach 1811 die Kleidung der Pastoren im Gottesdienst gewesen und geblieben. Martin Luther trug selbst zu den Abendmahlsfeiern Messgewänder. Den schwarzen Rock der damaligen theologischen Universitätsprofessoren trug er bei der Predigt.

Seit einigen Jahrzehnten tragen auch im ehemaligen Preußen die evangelischen Pastoren und Pastorinnen wieder Alben mit Stolen. Im Kirchenkreis Mecklenburg entscheidet jede Kirchengemeinde selbst darüber, ob neben dem Talar auch die Albe in den Gottesdiensten getragen werden darf.

Seit Herbst 2016 hatte es in Schönberg eine Erprobungsphase gegeben. Die positiven Rückmeldungen aus der Gemeinde und inhaltliche Überlegungen haben im März 2017 dazu geführt, dass der Kirchengemeinderat beschlossen hat: **In Schönberg kann die Albe mit einer der Farbe des Kirchenjahres entsprechenden Stola bei allen Gottesdiensten getragen werden.**

**Das passt doch gut ins Jahr des 500. Reformationsjubiläums!**

## Neue Glocke für 2 Euro im Monat

**„Das Geld für die neue Glocke haben wir zusammen schon, es steckt nur noch in Ihren Taschen.“**

Seit Anfang des Jahres haben Einzelpersonen Beträge von 20 bis 300 Euro gespendet. **Ganz vielen Dank den Spenderinnen und Spendern dafür!** Es fehlt dennoch ein Großteil. Darum mal ein Rechenbeispiel für die nächsten 2 Jahre:

**Wir haben etwas mehr als 1000 Gemeindeglieder: wenn jede und jeder ein Jahr lang zwei Euro im Monat (24€ im Jahr) spenden würde, hätten wir das Geld nicht nur in den Taschen sondern auch im großen Topf.**

Und wenn von den 4000 Schönberginnen und Schönbergern auch noch einige etwas dazu gäben, könnte schon bald die neue Glocke läuten. **Zusammen gelingt uns das.**

### Eine neue Glocke für Schönberg

**Hängen Sie Ihr Geld an  
die große Glocke!**



Ev. Kirchengemeinde  
IBAN: DE58 5206 0410 000 538 0812  
Stichwort: Glocke

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, teilen Sie bitte ihre Adresse mit.



In der Christenlehre haben die Kinder Spendendosen in Form von Glocken getöpfert und viele Ideen gehabt, wie man Geld sammeln könnte.

## Bildinformation zur Collage

- (1) Liedersingen beim Ostergottesdienst der Evang. Schule „An der Maurine“ in der St.Laurentius-Kirche © T. Jarzombek • (2) Sonntag Invokavit: Altar mit Matsen, Salzwasser, Bitterkreutern und Früchtemus zur Erinnerung an das jüdische Pesachfest • (3) Gestaltete Mitte mit Fürbitten zum Sonntag Invokavit • (4) Kreuzträger der Evang. Schule auf der Prozession durch die Stadt zur Kirche © T. Jarzombek • (5) Christenlehrekinder filzen Glocken • (6) Kennenlernabend der neuen Konfrimanden im Pfarrgarten mit Stockbrot am Feuerkorb und Büffet • (7) Konzert des Kirchenchores in der St. Laurentius-Kirche im Rahmen des Schönberger Musiksommers © H. Preller • (8) Turmbläser auf der St.-Laurentius-Kirche © H. Oldenburg • (9) Große Glocke von 1601 im Kirchturm der St.-Laurentius-Kirche © S. Nueppenau? • (10) Kinder aus der Region Grevesmühlen bei der Auführung des Kindermusicals „Die Sturmstillung“ mit Annerose Lessing und Sigrid Awe

**"Geh aus mein Herz und suche Freud  
in dieser lieben Sommerzeit, an  
deines Gottes Gaben; schau an der  
schönen Gärten Zier und siehe, wie sie  
mir und dir sich ausgeschmücket  
haben ..."**

*EG 503*

**Impressum & Herausgeberin:**

Kirchengemeine Schönberg, Hinterstr. 4, 23923 Schönberg

**Verantwortlich für den Inhalt:**

Pastorin Wilma Schlaberg, wenn kein anderer Name genannt ist.

**Satz & Layout:**

Thorsten Schlaberg

**Bilder**










Thorsten Schlaberg, wenn kein anderer Name genannt ist









**Druckerei:** Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:**

10. August 2017

**Auflage:** 1250 Stück. • Unser Gemeindebrief erscheint 1/4-jährlich und wird kostenlos von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der Kirchengemeinde verteilt. Vielen Dank!

Termin / Tag / Zeit		Was
<b>Juni</b>		
10.06. / Sa	15.00 Uhr	<b>Kinderfest</b> am Badeteich mit Stand der Kirchengem.
	18.00 Uhr	✠ <b>Feier der Versöhnung</b> (der Konfirmanden)
11.06. / So	10.00 Uhr	✠ <b>Gottesdienst zur Konfirmation</b> mit Kigo + Abm.
16.06. / Fr	15.30 Uhr	<b>Geburtstagsfeier</b> der Senioren
18.06. / So	10.00 Uhr	✠ <b>Gottesdienst</b> mit Kindergottesdienst
24.06. / Sa	18.00 Uhr	<b>Eröffnung Ausstellung I – Sichtweiten</b>  Anschließend – Konzert Percussion & Violoncello
25.06. / So	14.00 Uhr	✠ <b>Musikalischer Gottesdienst</b> -  Anschließend Kirchplatztreiben mit Drehorgelmusik.
	16.30 Uhr	<b>Turmblasen</b> 
27.06. / Di	20.00 Uhr	 Barocktrio Gotthold Schwarz
30.06. / Fr	20.00 Uhr	<b>Offenes Singen</b> in Selmsdorf 
<b>Juli</b>		
01.07. / Sa	16-21 Uhr	<b>Kinderchortag in Wismar</b> / Ankunft des Dreimasters „Artemis“ / Bläuserserenade
02.07. / So	ab 10.00	<b>Reformationsfest</b> in Wismar (kein Gottesdienst in Schönberg)
04.07. / Di	10.30 Uhr	<b>Herbstkreis</b>
	20.00 Uhr	 Bachsonaten für Violine & Cembalo
08.07. / Sa	09.00 Uhr	Gemeindeausflug nach Trappenkamp
09.07. / So	10.00 Uhr	✠ <b>Gottesdienst</b> mit Kindergottesdienst
11.07. / Di	20.00 Uhr	 Jugendkonzert - Elbtone Percussion
14.07. / Fr	15.00 Uhr	<b>Kaffeetrinken</b> für Seniorinnen u. Senioren
	20.00 Uhr	<b>Gesang, Gambe, Bass und Cembalo</b> in Lübsee
16.07. / So	10.00 Uhr	✠ <b>Gottesdienst</b> mit Kindergottesdienst
18.07. / Di	20.00 Uhr	 Streichquartett „Die Nixen“ auf Landgang...
23.07. / So	10.00 Uhr	✠ <b>Gottesdienst</b> mit Kindergottesdienst
25.07. / Di	20.00 Uhr	 No Tango Quartett
30.07. / So	10.00 Uhr	✠ <b>Gottesdienst</b> mit Kindergottesdienst
<b>„Gott hat seinen Engel befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen“</b> Psalm 91,11		

August		
01.08. / Di	10.30 Uhr	<b>Herbstkreis</b>
	20.00 Uhr	 Landesjugendorchester MV
04.08. / Fr	15.00 Uhr	<b>Kaffeetrinken</b> für Seniorinnen u. Senioren
	18.30 Uhr	<b>freitagsOrgel</b>
05.08. / Sa	18.00 Uhr	<b>Ausstellungseröffnung</b>
06.08. / So	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> mit Kindergottesdienst u. Abendmahl
08.08. / Di	20.00 Uhr	 Toon Fret (Flöte) & Kammerphilharmonie Hamburg
11.08. / Fr	18.30 Uhr	<b>freitagsOrgel</b>
13.08. / So	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> N.N
15.08. / Di	20.00 Uhr	 Marimba Duo (Bach: Goldbergvariationen)
18.08. / Fr	18.30 Uhr	<b>freitagsOrgel</b>
20.08. / So	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> – P.i.R J. Schmachtel
22.08. / Di	20.00 Uhr	 Bläserdezett
27.08. / So	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> - P.i.R E. Lippold
29.08. / Di	20.00 Uhr	 Wandelkonzert / Langer Abend der Musik
September		
02.09. / Sa	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst zur Einschulung</b>
	14.00 Uhr	<b>Ausstellungseröffnung:</b> Frauen der Reformation
03.09. / So	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> mit Kindergottesdienst u. Abendmahl
05.09. / Di	10.30 Uhr	<b>Herbstkreis</b>
	20.00 Uhr	 Violine solo / Viola solo
10.09. / So	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> zur Jubelkonfirmation m. Kinderg. u. Abendmahl
12.09. / Di	20.00 Uhr	 Stummfilm „Luther“ (D 1927) mit Musik
15.09. / Fr	15.00 Uhr	<b>Kaffeetrinken</b> für Seniorinnen u. Senioren
16.09. / Sa	20.00 Uhr	 Abschlusskonzert: Bach „Musikalisches Opfer“ u.a.
17.09. / So	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> mit Kindergottesdienst
24.09. / So	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> mit Kindergottesdienst

Wenn nicht anders angegeben, finden die Gottesdienste mit Pastorin Schlaberg statt. **Ort:** St.-Laurentius-Kirche

## Vorstellung der Konfirmierten

Am 11. Juni wurden acht Jugendliche in der St. Laurentiuskirche konfirmiert. Sie haben sich seit September wöchentlich mit der Pastorin getroffen, haben Gottesdienste mit der Gemeinde gefeiert und selbst einige gestaltet. Sie sind mit anderen Konfirmanden unterwegs gewesen in Mölln und zum Kirchentag in Berlin.

Wer sind sie, was beschäftigt sie in ihrem Glauben, welche Erfahrungen oder Gedanken nehmen sie mit und warum lassen sie sich konfirmieren?

### Lesen Sie die Aussagen der Jugendlichen dazu:



Ich bin Levke Lange, ich bin 14 Jahre alt und komme aus Schönberg. **Ich glaube, dass es Gott gibt.** Die Leute,

die ich während der Konfizeit kennengelernt habe, sind mir wichtig geworden. Meine Eltern haben mich taufen lassen; deswegen habe ich beschlossen mich konfirmieren zu lassen.



Ich bin Adeline König. Ich wohne in Groß Bünsdorf und bin 15 Jahre alt. **Ich glaube an Gott und Karma.** In der Konfizeit haben mir

die ganzen Konfi Stunden gefallen und die Ausflüge, die wir unternommen haben. Was auch gut ist, dass ich die Gemeinde besser kennenlernen konnte. Ich will mich konfirmieren lassen, weil Freunde von mir sich konfirmieren ließen, so habe ich Interesse entwickelt und mich erkundigt. Ich lasse mich konfirmieren, um meine Taufe zu festigen und um mein Leben in der Gemeinde fortzuführen.



Ich bin Sophia Bergmann, bin 13 Jahre alt

und komme aus Ollndorf. **Ich glaube, dass Gott (durch Jesus) den Menschen (gutes Leben) vorgelebt hat,** wir müssen aber selbst bestimmen wie wir das Leben leben. Es hat mir gefallen, dass ich neue Freunde gefunden habe und weitere schöne Momente im Leben gesammelt habe. Ich lasse mich konfirmieren, weil ich weiter fest mit der Kirche verbunden sein möchte.



Ich bin Noel Belde aus Boitin-Resdorf und bin 14 Jahre jung. **Ich glaube an das ewige Leben und die Auferstehung.** Mir haben die

gemeinsame Erfahrung, Zeit und das Lachen besonders gut gefallen. Ich lasse mich konfirmieren, um meine Taufe zu festigen und Gott näher zu kommen.



Ich bin Johanna Burmeister und wohne in Kleinfeld. Ich bin 14 Jahre alt. **Ich glaube daran, dass jeder Mensch einzigartig ist**

**und ich glaube an Karma.** Mir gefiel, dass ich neue Leute kennengelernt habe und dass wir viel gelacht haben. Meine Eltern ließen mich taufen, also traf ich die Entscheidung mich konfir-

mieren zu lassen.



Ich bin Josephine Lehmann aus Groß Siemz, bin 14 Jahre alt. **Ich glaube, dass jeder Mensch glauben kann, was er will.** Gefallen hat mir, dass wir uns alle gut verstehen. Weil ich nicht wie alle Jugendweihe machen wollte und mir die „Gruppe“ gut gefallen, lasse ich mich konfirmieren.



Ich bin Fiona Isabel Ebeling. Ich wohne in Schönberg. **Ich glaube, dass jeder Mensch al-**

**les einmal zurückbekommt.** Mir ist wichtig geworden, ein Teil der Gemeinde zu sein. Erst wollte ich mir das nur angucken, doch dann hat mich meine Gruppe inspiriert die Konfirmation zu machen.



Ich bin Johann König, ich bin 13 Jahre und lebe in Groß Bünsdorf. **Ich glaube an Gott.** Die Andacht vor der Konfi-Stunde hat mir gefallen. Weil ich an Gott glaube, lasse ich mich konfirmieren.

## Konfirmanden gestalteten Gottesdienst

**Wer sich am Sonntag Rogate (21.05.) auf den Weg in die St.-Laurentius Kirche gemacht hatte, durfte einen Gottesdienst der besonderen Art erleben. Acht Konfirmanden, die am 11. Juni dieses Jahres konfirmiert werden, gestalteten diesen Gottesdienst - ganz ohne Pastorin Wilma Schlaberg.**

Fast ohne Aufregung präsentierten die Jugendlichen einen Gottesdienst, der sich zwar im Ablauf nicht wesentlich von den sonstigen Gottesdiensten unterschied, aber schon anhand der ausgewählten Lieder zeigte sich, dass hier junge Menschen Regie geführt hatten.

Gedanken über das "Vater unser" wurden in einem Dialog zwischen Gott und einem Menschen dargestellt, unterhaltsam aber trotzdem nachdenklich stimmend. Und auch die Frage "Wie viel braucht eigentlich der Mensch" wurde in einem Anspiel auf humorvolle Art beantwortet. Eine schöne Art und Weise einmal einen Gottesdienst jung zu gestalten.

**Für die Konfirmation im nächsten Jahr sind Jugendliche zwischen 13 und 14 Jahren herzlich willkommen.** Wer also Lust hat, Kirche auch einmal anders zu erleben, kann sich bei Pastorin Schlaberg Tel. 038828-21587 anmelden. Treffpunkt wird ab dem **26. Juni jeder Montag ab 17 Uhr** im Katharinenhaus sein. Freizeiten und gemeinsame Besuche auf verschiedenen Veranstaltungen versprechen eine interessante und spannende Zeit.

■ Claudia Bartelt



Gestalteten am Sonntag in eigener Regie den Gottesdienst (v.l. n. r):  
 Levke Lange, Adeline König, Johanna Burmeister Fiona Ebeling, Josephine  
 Lehmann, Sophia Bergmann, Noel Belde, Johann König

## Konfi-Wochenende in Mölln

17.-19. März drei tolle Tage in Mölln



Das Wochenende in Mölln war richtig schön. Wir hatten alle sehr viel Spaß dabei. Die Tage waren immer gut geplant, man hatte viel Freizeit, man konnte sich an vielen verschiedenen Aktivitäten beteiligen & neue Freundschaften schließen. Außerdem war dieses Wochenende auch sehr lehrreich. Wir haben viel Neues erfahren & sogar auf Hebräisch geschrieben. Wir können dieses Ereignis nur weiter empfehlen & wünschen allen viel Spaß dabei.

■ Johann & Adeline

Konfi-Wochenende © W. Schlaberg





Konfi-Wochenende © W. Schlaberg

## Aus der Partnergemeinde in Tansania

Eine Reisegruppe aus dem Kirchenkreis Mecklenburg ist im Frühjahr 2017 mit Sabine Winkler in Tansania gewesen und hat die Schönberger Partnergemeinde in **Nyumba ya Mungo** besucht. Das Geld, das in Schönberg beim Adventsbasar, bei der Christvesper und in Gottesdiensten gesammelt worden ist, hat Anne Lange aus Rostock persönlich in Nyumba ya Mungo überreicht. Damit soll der Kindergarten der Gemeinde weiter ausgebaut werden.

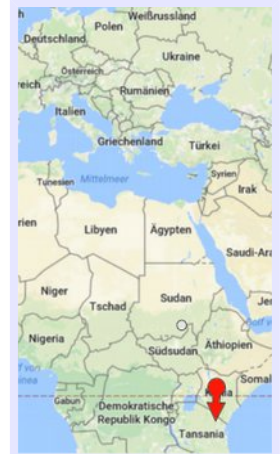


Bild vom Kindergarten; Bild von Besuch in Tansania Unsere Partnergemeinde © KG Nyumba ya Mungo

## Chrismon Wettbewerb

Das Magazin Chrismon hat kirchliche Projekte, Aktionen, oder Veranstaltungen gesucht, auf die Gemeinden stolz sind. Mit den Kinderkonzerten des Schönberger Musiksommers hat sich die Schönberger Kirchengemeinde an dem Wettbewerb beteiligt. Einen Monat lang konnte im Internet abgestimmt werden. Von mehr als 150 Projekten sind die Kinderkonzerte auf den 47. Platz gewählt worden. **Vielen Dank allen**, die dafür gestimmt haben.



**Die Jury ist von unserem Projekt ebenfalls überzeugt gewesen und hat die Kinderkonzerte im Schönberger Musiksommer mit dem Sonderpreis Musik ausgezeichnet in Höhe von 1000 Euro.**

## Stadtputz



Die Kirchengemeinde hat mitgemacht beim Frühjahrsputz der Stadt am 1. April. Um die Kirche herum, in der Hinterstraße und auf dem Marktplatz haben fleißige Hände aufgesammelt, was anderen aus den Händen gefallen war.

**Auch in der Kirche sind Männer und Frauen mit viel Engagement dabei gewesen, die Kissen und Bänke zu reinigen. Herzlichen Dank!**

## Weltgebetstag 2017 mit Thema: Was ist denn fair?

24 Stunden lang wurde am 3. März weltweit der Gottesdienst nach der Liturgie der Frauen von den Philippinen gefeiert. Auch in Schönberg ist der Abendgottesdienst von Frauen der katholischen und der evangelischen Gemeinde vorbereitet worden. Die Bilder zeigen den geschmückten Altar und das vielfältige Buffet.



## Chöre Treffen in Klütz

Bei Sonnenschein und mit vielen Kindern, Jugendlichen, Männern und Frauen ist das Chöretreffen in Klütz am 14.5. – Sonntag Kantate: Singet! – um 15.17 Uhr gefeiert worden.



## Kirchentag vom 24.–28. Mai in Berlin

„Du siehst mich“

„Einer von 80 Millionen“ sang Max Giesinger vor dem Brandenburger Tor beim Kirchentag gleich am ersten Abend und die Jugendlichen aus Schönberg waren 10 von vielen Tausenden, die ihn live erlebten. Hände in die Luft und

mitgesungen. Nach dem Konzert blieb die Gruppe zum Abendsegnen vor der Bühne und bekam Kerzen, die wenig später ein Lichtermeer zauberten. Singen, Zuhören und gesegnet werden – danach im friedlichen Strom zur S-Bahn. Großstadt – die Bahnen so voll und die Fahrt zur Schule, in der das Quartier war, doch recht lang. Am nächsten Morgen wieder mit der Bahn in die Stadt. Bibelarbeit und Freizeit. Enttäuschungen und Abtanzen. In Berlin lag alles eng beieinander und doch lange Strecken dazwischen. Zuerst noch ungemütliche Wolken, dann strahlende Sonne. Auf Plätzen, an Kirchen, an Bahnhöfen: orange Banner mit dem Kirchentagsmotto „Du siehst mich“ und zwei Augen.



Die Sicherheitsvorkehrungen waren enorm. Immer wieder wurden die Taschen durchsucht. Einigen gab das ein gutes Gefühl andere fanden diese Maßnahmen beängstigend. Überwältigend war der Markt der Möglichkeiten in den Messehallen. Es gab so viel zu sehen, in die Hand zu nehmen, zu erfahren...

Berlin – riesengroß, da verschätzt man sich schnell mit der Zeit, besonders wenn auch noch DFB-Pokal-Finale in der Stadt ist und die S-Bahnen überfüllt sind. Trotzdem war genug Raum für ein Geburtstagslied um Mitternacht in der S42.



Nur für Schlaf blieb wenig Zeit, aber es war dennoch – oder vielleicht deswegen toll.

In Wittenberg dann in glühender Hitze der Abschlussgottesdienst.

**Gott, du siehst mich  
– und wir haben viel  
gesehen.**

## Stürmisches Musical in Schönberg

Im Gottesdienst am 7. Mai führten fast 40 Kinder aus der Region Grevesmühlen das Musical „Die Sturmstillung“ in der St. Laurentiuskirche auf. Annerose Lessing aus Grevesmühlen und Sigrid Awe aus Herrenburg hatten mit den Kindern geprobt und setzten die Kirche bildlich unter Wasser. Sturm und Angst, aber auch Vertrauen und Hoffnung erlebten die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher mit. Das Engagement der Kinder ist auf den Fotos deutlich zu sehen.



**Geburtstagswünsche  
zum 70., 75., und ab dem 80. jeden  
weiteren Geburtstag**

**Die Kirchengemeinde gratuliert  
herzlich und wünscht allen Jubilaren  
Gottes reichen Segen.**

### **Juni (2. Hälfte)**

- 15. Vardi Laas, Schönberg, 81
- 18. Renate Kussmaul, Schönberg, 81
- 24. Lieselotte Kohle, Schönberg, 83
- 30. Wilhelm Maack, Lockwisch, 70

### **Juli**

- 05. Ursula Mischok, Schönberg, 85
- 18. Hans Stölzel, Schönberg, 81
- 19. Heinz Lemke, Schönberg, 82
- 19. Gisela Jonas, Schönberg, 75
- 20. Willi Toll, Schönberg, 88
- 22. Margarete Schreep, Schönberg, 90
- 28. Jolanda Margarethe Trieglaff, Schönberg, 93

**August**

10. Lisa Tarnow, Schönberg, 87  
 12. Christel Heuer, Schönberg, 86  
 12. Edith Deter, Schönberg, 85  
 16. Katharina König, Groß Siemz, 88  
 17. Hans-Georg Kleinfeldt, Schönberg, 82  
 19. Elisabeth Arndt, Schönberg, 75  
 21. Ilse Burwitz, Schönberg, 88  
 21. Irmgard Hoffmann, Groß Bünsdorf, 88  
 23. Christel Wigger, Klein Bünsdorf, 80  
 28. Anneliese Stein, Schönberg, 88  
 28. Dorothea Lindemann, Schönberg, 75  
 29. Klara Bruß, Schönberg, 75  
 31. Gerhard Kümpel, Schönberg, 83  
 31. Renate Ohde, Schönberg, 75

**September (1. Hälfte)**

02. Siegfried Heuer, Schönberg, 87  
 03. Edith Teude, Schönberg, 86  
 08. Eugenie Reich, Roduchelstorf, 81  
 08. Renate Hosbach, Schönberg, 75  
 12. Annemarie Teichert, Schönberg, 93  
 16. Melitta Bumann, Roduchelstorf, 88

! Möchten Sie, dass ein  
 anderes Jubiläum  
 erwähnt oder Ihr  
 Geburtstag nicht  
 erwähnt wird, dann  
 geben Sie im Pfarramt  
 bitte einen Hinweis.

**Taufen**

Nils Eggert aus Schönberg  
 Noel Alexander Belde aus Boitin-Resdorf  
 Josephine Lehmann aus Groß Siemz  
 Luise Frank aus Schönberg  
 Fiene Lillianne Martens aus Schönberg  
 Friedrich Wilhelm Martens aus Schönberg  
 Lilly Sophie Weigel aus Schönberg

**Beerdigungen – Tröste, du Gott, die Trauernden.**

Erika Rathke aus Schönberg, 83 J.  
 Thomas Strauß aus Hamburg, 59 J.  
 Hilde Eichner aus Schönberg, 79 J.  
 Amalie Fliegner aus Lübeck 84 J.

**Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönberg**  
Hinterstr. 4, 23923 Schönberg  
[www.kirche-mv.de/schoenberg.html](http://www.kirche-mv.de/schoenberg.html)



vCard – lies mich ein !

## **Pastorin Wilma Schlager**

☎ 038828 – 21 587  
Fax 038828 – 34 750  
E-Mail [schoenberg@elkm.de](mailto:schoenberg@elkm.de)

## **Kirchenbüro und**

### **Friedhofsverwaltung**

Di+Do geöffnet 17-18 Uhr – Hinterstr. 4

☎ 038828 – 34 751  
Fax 038828 – 34 750

## **Küster & Friedhofsverwalter**

### **Hans-Christoph. Rathke**

An der Kirche 11  
☎ 0157-804 565 34

## **Kirchenmusiker**

### **Christoph D. Minke**

☎ 038828 – 23 196

## **Büro Schönberger Musiksommer**

Hinterstr. 4  
☎ 038828 – 23 196  
[www.schoenberger-musiksommer.de](http://www.schoenberger-musiksommer.de)

## **Gemeindezentrum Katharinenhaus**

An der Kirche 12

## **Friedhofswärter**

### **Ronny Moselewski**

☎ 0162 – 637 88 05

### **Frank Rehsöft**

☎ 0152 – 231 88 962

**Friedhof - Ratzeburger Straße**

## **Kirchenälteste**

Claudia Bartelt

☎ 038828 – 234 981

Daniel Brandt

☎ 038828 – 20 611

Arndt Burmeister

☎ 038828 – 27 904

Gisela Callies

☎ 038828 – 21 648

Wilhelm Maack

☎ 038828 – 25 325

Martina Meinert

☎ 038828 – 21 074

Bernd Räsenhöft

☎ 038828 – 56 01

Ulrike Rathke

☎ 038828 – 234 989

Petra Tilse

☎ 038828 – 809 388

Inge Traulsen

☎ 0171 – 603 660 4

Bärbel Venzke

☎ 038828 – 21 340

## **Betreutes Wohnen und Pflegeheim**

**Pastor i.R. Dietrich Voß** ☎ 038828 – 23 251

## **Bankverbindung Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönberg:**

DE58 5206 0410 000 538 0812

GE NOD EF1 EK1

## **TelefonSeelsorge** – Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

☎ (0800) 111 0 111 oder ☎ (0800) 111 0 222

**Ihr Anruf ist kostenfrei.**

## **Weitere Kontakte**

- **Diakonie-Sozialstation**, Lübecker Straße 26 A, ☎ 038828 - 24 452
- **Evangelische Kindertagesstätte**, An der Kirche 3, ☎ 038828 - 34 826
- **Ev. Inkl. Grundschule An der Maurine**, Amtsstr.1, ☎ 038828 - 34 890
- **Schulverein**, Kontakt: Ulrike Rathke, An der Kirche 11, ☎ 038828 - 23 498
- **Blaues Kreuz** – Wege aus der Sucht, Kontakt: Ralf Anders, ☎ 03886 - 35 163
- **Tafel e.V.**, Rudolf-Breitscheid-Straße 27, 23936 Grevesmühlen, ☎ 03881 – 75 95 782

## **Männerforum Nordkirche**

<http://maennerforum.nordkirche.de>  
Das Männerforum ermöglicht Männern Zeit und Raum zur Begegnung, zur Selbstvergewisserung und zum Einüben in ein gemeinschaftliches geistliches Leben.

## **Evangelisches Kinder- und Jugendwerk Mecklenburg**

[www.ejm.de](http://www.ejm.de) oder [www.ejm-parchim.de](http://www.ejm-parchim.de)  
[www.ast-wismar.de](http://www.ast-wismar.de)

